

REGELN REGELN REGELN REGELN REGELN REGELN

1. **Arbeitsort:**

2. **Arbeitsform: individuell**

3. **Arbeitswerkzeug: Laptop**

4. **Arbeitsatmosphäre: “*Distractionfree working*” statt «*multitasking*»**

«Wir alle arbeiten am Computer und haben uns daran gewöhnt, dass wir x verschiedene Sachen gleichzeitig machen können: Musik hören, Videos konvertieren, Mails lesen, Wikipedia browsen und Texte schreiben kann. Zumindest technisch theoretisch. «*Multitasking*» nennt man das. Aber ob man will oder nicht: So richtig **produktiv ist man nur, wenn man sich auf eine Sache konzentriert.**

Ich merke das insbesondere dann, wenn ich mich auf einen Text konzentrieren muss, sei es beim Lesen, beim Redigieren oder beim Schreiben. Und offensichtlich bin ich mit meinem **Wunsch nach ablenkungsfreiem Schreiben** nicht der einzige: In der Softwarebranche (zumindest im Apple-Universum) tut sich in letzter Zeit ein Trend auf: “*Distractionfree working*”. Es gibt etliche Texteditoren, die alles ausblenden und nur gerade den einen Satz oder Abschnitt einblenden, der gerade in Arbeit ist.» (<http://www.roschu.ch>)

D. h. auch keine Musik über Kopfhörer, ausser bei Beschäftigung mit Methode 4!

5. **Pausen**

Im Poesie-Labor gibt es keine Pausenregelung, Sie bestimmen selbst, wann Sie *kurze* Auszeiten nehmen.

6. **Verlegung des Arbeitsplatzes nach draussen**

z.B. ins Kaffee / ins Tram etc.: Am Donnerstag und Freitag können Sie je einmal für 60 Minuten das Zimmer, auch das Schulhaus verlassen, um an einem selbst gewählten Ort eine Idee bzw. ein Produkt zu entwickeln. Gehen Sie immer eigene Wege, nie in Gruppen! Nehmen Sie Papier und Schreibzeug mit.

Dies ist in den folgenden Zeitfenstern möglich:

morgens: 0930 Uhr - 1030 Uhr

nachmittags: 1400 Uhr bis 1500 Uhr

Melden Sie sich jeweils ab und zurück!

7. **Produktions-Ziel**

Thomas Mann, Verfasser umfangreicher Romane, schrieb zwar langsam, hielt sich dabei aber äusserst diszipliniert an einen minutiösen Tagesplan: Er setzte sich *jeden Tag um neun Uhr* an den Schreibtisch, mit dem Ziel, im Verlauf des Morgens mindestens *ein bis zwei praktisch druckreife Seiten* zu produzieren.

Auch Sie haben ein Ziel: Innerhalb der zweieinhalb Tage produzieren Sie ein gutes Dutzend poetische Texte und experimentieren dabei mit unterschiedlichen Methoden.

Ein regelmässiger Arbeitsrhythmus und kleine (Belohnungs-) Rituale können Sie bei der Erreichung des Ziels voranbringen.

8. **Dokumentation**

Von jeder Arbeit legen Sie eine Kopie in die aufliegenden Sammelmappen (eine Mappe pro Methode), eine weitere Kopie in Ihre persönliche Poesie-Mappe.